

Differenzialdiagnosen

Tinea barbae

Dermatophyten können tiefe Mykosen im Bartbereich bei Männern verursachen. Eine initiale, herdförmig schuppende Rötung führt im weiteren Verlauf zu umschriebenen Foliikulitiden mit möglicher Knotenbildung und Abszedierung (Abb. 9). Erkrankte Haare lassen sich schmerzlos epilieren. Begleitend kommt es gelegentlich zu Lymphknotenschwellungen. Ein Pilznachweis gelingt am epiliierten Haar, im Nativpräparat und in der Kultur.



Abb. 9: Tinea barbae durch Trichophyton rubrum bei einem 32-jährigen Mann

Fazit

Dermatomykosen des Gesichtes können klinisch sehr unterschiedliche Hautbilder aufweisen. Differenzialdiagnostisch kommen in erster Linie Akneerkrankungen, Ekzeme, eine Psoriasis oder ein Lupus erythematodes in Betracht. Grunderkrankungen wie Diabetes mellitus, endokrinologische Störungen oder Immundefizienzen und -defekte sind auszuschließen. Effektive therapeutische Maßnahmen setzen die Bestimmung des Erregers voraus, entweder im Nativpräparat, was eine besondere Kenntnis und Erfahrung des Untersuchers voraussetzt, oder in der Kultur aus Abstrich- bzw. Schüppchenmaterial und Haaren. Immer ist auch an eine mögliche vorausgegangene Kortikosteroid-Behandlung zu denken, die ein sonst typisches klinisches Bild verändern kann.

Dr. med. Hans Schulz

Im alten Dorf
59192 Bergkamen

Buchtipps

Klassiker der Kinderdermatologie in neuer Auflage

Die nach vier Jahren neu überarbeitete und aktualisierte Auflage bietet zum gleichen Preis mehr als je zuvor: 77 Seiten, 120 Abbildungen und 30 Tabellen sind gegenüber der schon opulent ausgestatteten Auflage von 2007 dazugekommen. Neue Kapitel umfassen Stoffwechselerkrankungen mit Hautbeteiligung, kutane Manifestationszeichen von Immundefekten sowie die Hautpflege bei Neugeborenen und Säuglingen.

Peter Höger, Facharzt für Pädiatrie und Dermatologie, verhilft niedergelassenen wie klinisch tätigen Haut- und Kinderärzten mit diesem Buch, Erkrankungen der Haut bei Kindern und Jugendlichen

besser zu erkennen und optimal zu behandeln. In seinem Lehr- und Nachschlagewerk werden alle häufigen und sehr viele seltene Dermatosen in ihrem komplexen Umfeld dargestellt. Alle Therapievorschläge sind hoch aktuell, die ausführlichen Tabellen zu Differenzialdiagnosen und Rezepturen vertiefen den flüssig geschriebenen Text. Zahlreiche Flussdiagramme helfen vom Symptom auf die richtige Diagnose zu schließen. Wie in seinen Vorträgen und Seminaren zeigt der Verfasser sein bewundernswertes Talent, den Leser nicht nur gut zu informieren, sondern ihn auch zu fesseln und für die Kinderdermatologie zu begeistern.

Dr. Ulrich Mutschler



Peter Höger
Kinderdermatologie
Schattauer Verlag,
Stuttgart 2011
129, 00 €
ISBN 978-3-7945-
2730-4